



Donnerstag, 28. März 2024, 13:00 Uhr  
~3 Minuten Lesezeit

# Unser Schicksal ist der Fluss

In der Lyrik von Peter Fahr spielt die Poesie des Wassers eine wichtige Rolle.

von Peter Fahr  
Foto: Mike Pellinni/Shutterstock.com

*Wasser ist die Wiege des Lebens. Wasser ermöglicht Wachstum. Wasser zeigt die ewige Wiederkehr. Wasser*

steht für Verwandlung und Erneuerung. Wasser macht melancholisch und zuversichtlich. Wasser weckt Hoffnung. Wasser spendet Ruhe und Gelassenheit. Wasser ist ein Geschenk. Ein Text zum #Wasserspezial.

## **brunnen**

*im flirren des lichts  
steigt die fontäne.  
wasser auf wasser  
weht stäubend ins nichts.*

*sein wesen zu wenden,  
zieht es und flieht es  
in gischendes lot.  
ein stetes enden.*

*ein stetes beginnen,  
ein werden trotzdem.  
diesseits von außen  
und jenseits von innen.*

## **dasein**

*flach fließt der fluss*

*bis plötzlich  
wild*

*das wasser  
fällt  
getöse  
und*

*flach fließt der fluss*

*bis plötzlich*

### **ich bin ein fluss**

*ich bin ein fluss, ich dränge  
bezwingend alle zwänge.  
die reise ist beschwerlich,  
ich fließe unaufhörlich  
in wechselnden gestalten.  
ich bin nicht aufzuhalten.*

### **der fluss**

*am grund des flusses rollt ein stein,  
sagt rollend ja und rollend nein,  
geht hin und her jahraus, jahrein  
und hat es satt, ein stein zu sein.*

*darüber zieht der wellen fluss,  
da wasser nun mal fließen muss.  
die wellen sprudeln mit genuss,  
sie kennen keinen überdruss.*

wir sind die wellen und der stein  
und werden immer beides sein.  
denn unser schicksal ist der fluss,  
der sich im meer vollenden muss.

### **pont-neuf**

der späte abend  
weicht den laternen.  
boote trennen die pfeiler:  
schaukelnde schatten,  
die sich entfernen.

die brücke führt  
in die fluten hinein  
und ans andere ufer.  
und jeder pfeiler  
trägt sie allein.

### **von der brücke**

die sache  
würde  
mir  
gefallen  
wenn statt  
härte  
mich  
des wassers  
spiegel  
frauenarme

fingen

### **sommormorgen**

himmel im frühlicht  
vor windbewegter gardine.  
sicht auf das meer.  
und ins leinen gestickt  
blassblaue delphine.

flimmernde stille  
erfüllt den raum.  
nass und erschöpft  
von der großen umarmung,  
atmen wir kaum.

vergängliche frist  
der kostbarsten stunden.  
und im hintergrund  
zieht das weiß der boote  
seine runden.

### **aquarell von klee**

niesenblau  
filigrane pyramide  
laues mattes dunkel  
funkelt samten  
auf rosa see

## **abschied**

*ich suche jene bank  
am ende der allee.  
da schauten wir uns an  
und schauten auf den see.*

*die bank steht, wo sie stand.  
der blick hinaus tut weh.  
ein wind berührt mich sanft,  
ich dreh mich um und geh.*

## **das meer**

*seite an seite  
im wogen der wellen,  
wir kommen und gehen  
ins nahe, ins weite,  
sind anfang und ende,  
tosende brandung  
im lot des lichts:  
das ewig entzweite  
alles und nichts.*

## **am meer**

*die brandung wiegt mich  
in fernere träume.*

ich gleite ins licht,  
in tiefere räume.

das rauschen der wellen  
wird groß und weit.  
die brandung trägt mich  
aus der zeit.

ich träume das licht,  
die brandung, das meer.  
ich bin unendlich  
und bin nicht mehr.

### **meine augen lächeln**

meine augen lächeln. wasser  
tropft in deinen offenen schoß.  
draußen regnet es in strömen,  
und gewitter brechen los.

blitze leuchten. donnerrollen.  
meine lider beben schwach.  
ruhig fließt die stumme freude.  
draußen schwillt zum fluss der bach.

und die fluten überschwemmen  
dich und mich und unser glück.  
draußen gehen welten unter.  
nichts als stille bleibt zurück.

Am 22. März ist Weltwassertag. Es ist wichtig, dass Medien es nicht dabei bewenden lassen, stets nur auf den neuesten Wahnsinn in der Welt zu reagieren, sondern selbst in das Agieren kommen. Deshalb setzen wir zusammen mit einer Reihe von weiteren Medienportalen selbst ein Thema auf die Agenda. Die beteiligten Medienpartner, bei denen in der Woche vom 18. bis 24. März im Rahmen des **#Wasserspezial** Beiträge zu finden sein werden, sind derzeit:

**Manova** (<https://www.manova.news>)

**Zeitpunkt** (<https://zeitpunkt.ch>)

**Fair Talk** (<https://www.fairtalk.tv>)

**apolut** (<https://apolut.net>)

**Radio München** (<https://www.radiomuenchen.net/de/>)

**Punkt.Preradovic** (<https://punkt-preradovic.com>)

**Terra Nova** (<https://terra-nova.earth>)

---



**Peter Fahr**, Jahrgang 1958, studierte Germanistik und Kunstgeschichte. Nach ersten Buchveröffentlichungen und viel beachteten Plakat-Aktionen mit Aphorismen schrieb er Hörspiele. Danach publizierte er Bücher mit zeitkritischen Essays und politischer Lyrik. Auf eine Sammlung von Liebesgedichten folgten Kinderbilderbücher, eine Erzählung, die Autobiografie „Alles ist nicht alles“ und die Gesammelten Gedichte „Selten nur“. Peter Fahrs literarisches Schaffen wurde verschiedentlich ausgezeichnet. Weitere Informationen unter [www.peterfahr.ch](http://www.peterfahr.ch) (<http://www.peterfahr.ch/>).